

BESCHLUSSVORLAGE

Vorlage Nr.: GBIII/0101/2025
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: GB III Finanzverwaltung
Datum: 27.11.2025

Feststellung der Jahresrechnung 2024

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
11.12.2025	Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Entsprechend dem Beschluss des Stadtrates vom 26.06.2025 wurde die Jahresrechnung vom Rechnungsprüfungsausschuss in 6 Sitzungen der örtlichen Prüfung unterzogen. Die örtliche Prüfung wurde am 01.12.2025 beendet.

Folgende Bereiche wurden in Stichproben geprüft:

- Anbau Grundschule West
- Garchinger Bürgerwoche
- Sanierung Dieselstraße
- Bürgermeisterbüro/Stadtrat
- Förderung Mehrweggeschirr
- Lizenzen und Hardware (IT)
- Wertstoffhof
- Überstunden der Mitarbeiter
- Gewerbesteuer
- Lastenräder

Es gab folgende Beanstandungen bzw. Anregungen:

Der RPA äußerte in der Sitzung vom 03.11.2025 folgende Punkte zur IT-Infrastruktur:

- Die Anzahl der Vollversionen von Adobe ist zu prüfen. Gegebenenfalls könnten diese durch Freeware ersetzt werden.
- Die Umstellung der IT auf ein System aus Docking-Station und Laptop ist anzustreben. Dies kann die Gesamtzahl der Computer reduzieren und eine Arbeitsplatzteilung vorbereiten.
- Die Umstellung der IT auf Mietsysteme ist zu prüfen.

Der RPA äußerte in der Sitzung vom 10.11.2025 folgende Punkte zur Förderung des Mehrweggeschirrs:

- Der RPA empfiehlt, die Satzung zur Förderung von Mehrweggeschirr zu überarbeiten und zu reaktivieren.

Der RPA äußerte in der Sitzung vom 17.11.2025 folgende Punkte zur Sanierung Dieselstraße:

- Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, die Fahrbahnen im Industriegebiet Hochbrück durch eine „Leitlinie“ zu teilen und zu markieren.

Der RPA äußerte in der Sitzung vom 24.11.2025 folgende Punkte zur Garchinger Festwoche:

- Die Taktfrequenz der Bimmelbahn sollte erhöht werden. Der Einsatz einer zweiten Bahn ist zu prüfen.

Der RPA äußerte in der Sitzung vom 01.12.2025 folgende Punkte:

- Bei der Buchung der Leihräder sollte eine Gebühr bei der Buchung eingeführt werden.
- Die Beleuchtung sollte insgesamt auf eine dynamische Dimmung umgestellt werden, wo es sinnvoll ist.

Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

Haushaltsrechnung für das Jahr 2024

Feststellung des Ergebnisses

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt t €	Vermögenshaushalt €	Gesamt €
1	2	3	4	5
1.	Soll-Einnahmen *)	107.092.143,12	35.655.113,06	142.747.256,18
2.	+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3.	./. Abgang alte Haushaltseinnahmereste	-	79.792,00	79.792,00
4.	./. Abgang alte Kasseneinnahmereste	224.936,98	0,00	224.936,98
5.	Summe bereinigte Soll-Einnahmen	106.867.206,14	35.575.321,06	142.442.527,20
6.	<u>Soll-Ausgaben *)</u>	106.867.209,32	14.268.863,06	121.136.072,38
7.	+ Neue Haushaltsausgabereste	0,00	22.313.489,95	22.313.489,95
8.	./. Abgang alte Haushaltsausgabereste	0,00	1.007.031,95	1.007.031,95



Bezeichnung		Verwaltungshaushalt t €	Vermögenshaushalt €	Gesamt €
1	2	3	4	5
9.	./.. Abgang alte Kassen- ausgabereste	3,18	0,00	3,18
10.	Summe bereinigter Soll-Ausgaben	106.867.206,14	35.575.321,06	142.442.527,20
11.	Ausgleich	0,00	0,00	0,00

***) Nachrichtlich:**

In den SOLL-Einnahmen und -Ausgaben sind enthalten:

1) Zuführung zum Vermögenshaushalt	20.546.460,88 €
2) Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0,00 €
3) Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	7.663.507,78 €
4) Zuführung an die Allgemeine Rücklage	0,00 €
davon Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV	0,00 €

II. BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Stadtrat beschließt, die Jahresrechnung 2024 wie vorgetragen gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen.

Anlage/n:

Keine